

ALTENBERGER LICHT  
2022



ICH BIN BEI DIR -  
STEH AUF!

**DAS ALTENBERGER LICHT SOLL FÜR ALLE BETEILIGTEN EIN ANGENEHMES,  
BESINNLICHES UND UNVERGESSLICHES ERLEBNIS WERDEN.**

Deshalb bitten wir Euch: Solltet ihr grenzüberschreitendes Verhalten erlebt haben  
oder an Anderen beobachten, wendet Euch vertrauensvoll an uns!

Folgende Rufnummer ist als Notfallnummer während der Veranstaltungen aktiv:

**+ 49 (0) 1626073560**

# GEDANKEN ZUM MOTTO DES ALTENBERGER LICHTS 2022

„Lasst uns ablegen die Werke der Finsternis  
und anlegen die Waffen des Lichts“ (Röm 13,12)

## ICH BIN BEI DIR — STEH AUF!

Zwei kurze Sätzchen – die ultrakurze Zusammenfassung der ganzen Bibel. *Ich bin bei dir*, kürzer kann man die ganze Geschichte Gottes mit den Menschen nicht zusammenfassen. *Steh auf!*

Stärkung, Motivation, Inspiration, Trost, Heilung, Mut – das schwingt ja alles mit.

Zwei kurze Sätzchen, die der Initiativkreis des Altenberger Lichts in diesem Jahr in eine Welt, in eine Gesellschaft und eine Kirche hineinruft, die diese Stärkung ganz offensichtlich bitter nötig haben. Mensch, du bist nicht allein. Mensch, du kannst was bewegen. Aufstehen lohnt sich, Kraft hast du.

Ich brauche solche Sätze, weil es oft genug Momente gibt, in denen ich irgendwie genau das Gegenteil erlebe. Es fühlt sich zumindest so an. Wer hat sich nicht schon verlassen, isoliert und einsam gefühlt? Mir geht das jedenfalls viel zu oft so, auch im vergangenen Jahr.

Und manchmal, wenn es ganz dunkel ist, scheinen ganz eiskalte Hände nach meinem Herzen zu greifen. Ich fühle mich nicht verstanden, nicht gesehen, ignoriert, belächelt – von Menschen allein gelassen, und vielleicht sogar „gottverlassen“. Wenn ich

VON DIÖZESANJUGENDSEELSORGER  
PFR. DR. TOBIAS SCHWADERLAPP

traurig bin, dann ist das Schlimmste daran das Gefühl: allein damit zu sein.

Ich glaube, das geht nicht nur mir so. Und genau dann brauche ich diesen ersten Satz: *ich bin bei dir!* Ich brauche ihn vor mir, in meinem Ohr, in meinem Herzen. Dann flüstert, haucht eine Stimme ganz, ganz leise in mir: ich bin bei dir. Ob das Gott ist? Ich glaube schon. Es würde jedenfalls ganz zu dem Gott passen, von dem uns die Bibel erzählt. Im brennenden Dornbusch wird das ja sogar der Name Gottes. Und wenn ich dieses Sätzchen höre, weiß ich, dass es wieder aufwärts geht.

Ich bin nicht mutterseelenallein und nicht gottverlassen. Auch wenn es manchmal so scheint, wenn mich die „Werke der Finsternis“ umgeben: wenn ich Facebook öffne (ja, ich gehöre noch zu „dieser“ Generation ...), dann sehe ich das permanent, und es belastet mich: es wird polarisiert, pauschalisiert und polemisiert, ausgegrenzt und beleidigt, absichtlich missverstanden und gelogen. Natürlich nicht überall, aber doch viel zu oft.

# PROGRAMM

die doch eigentlich ein Ort des Lichtes sein soll. Stattdessen diese furchtbaren Verbrechen, Dunkelheit – und endloser, scheinbar unversöhnlicher Streit. Und wieder lasse ich den Kopf hängen. Werke der Finsternis.  
Bin ich, sind wir vielleicht doch allein und gottverlassen?

Nein. Damit will ich mich nicht abfinden, kann ich mich nicht abfinden, muss ich mich nicht abfinden.

*Ich bin bei dir – deshalb steh auf.* Steh auf, und lass den Kopf nicht hängen. Die Botschaft ist nicht: „alles nur halb so wild“, die Botschaft ist keine Verharmlosung. Sie lautet: die Finsternis ist real – aber sie ist nicht endgültig. Und es gibt ein Licht. Gegen die Finsternis steht das Licht. Und wo Licht hinkommt, hört die Finsternis auf. Gegen die Waffen des Lichts haben die Werke der Finsternis am Ende keine Chance. Transparenz und Ehrlichkeit, Versöhnung, Heilung und Vergebung, Zuhören und Geltenlassen, Liebe, Geborgenheit und Leben. Wo Licht hinkommt, kann neues Leben wachsen.

*Steh auf!* Denn ich bin bei dir, neben dir, um dich herum, in dir. Das ist das große Versprechen Gottes. Ich habe mich vom Himmel auf die Erde auf den Weg zu dir gemacht. Mein Licht brennt in der Osterkerze, im Altenberger Licht, und in ganz vielen Menschen!  
Auch in dir.

Versprochen!



## **SAMSTAG, 30.4.**

**AB 16.00 Uhr – ANKOMMEN**  
Zimmer- und Zeltplatzbelegung

**19.15 Uhr – OPENING**  
Programm in und um Haus Altenberg  
und Dom mit Workshops, TeilBar

**22:15 Uhr – FEUERSHOW**

**23.00 Uhr – VIGIL IM ALTENBERGER DOM**  
mit Entzündung des Altenberger Lichts

## **SONNTAG, 1.5.**

**10.30 Uhr – AUSSENDUNGSFEIER  
IM ALTENBERGER DOM**  
mit Aussendung des Altenberger Lichts  
und der Friedensbotschaft  
in die Familien und Gemeinden

# ALTENBERGER WALLFAHRTS LIED



1. Nun Freun - de, fangt zu sin - gen  
Rückt nä - her, brecht des Schwei - gens



an! Der Frie - de  
Bann, durch - messt die



sei mit al - len.  
wei - ten Hal - len



mit Lie - dern eu - rer Pil - ger - fahrt, Ge -



dan - ken und Ge - be - ten! Die



ihr in Nacht und Ängs - ten wart, seid



nun zum Licht ge - tre - ten.

2) Hoch wölbt sich über uns der Raum  
bis in des Weltalls Fernen.

Der Säulen Wald, wie Baum an Baum,  
wächst strahlend zu den Sternen.

Der Lobgesang von ehemdem hallt durch die Zeiten wider.  
Das Himmlische Jerusalem lässt sich auf uns hernieder.

3) Wir schauen dich im Strahlenkranz,  
Maria mit dem Kinde.

Du sprachst dein Ja und sprachst es ganz,  
dass eine Antwort finde

der Völker Hunger ungestillt, der Schrei, dass Frieden werde,  
du gottgeschenktes neues Bild des Menschen und der Erde.

4) Der uns die neue Welt verheißt,  
wenn Altes ist versunken,  
schenkt heute schon uns seinen Geist,  
ein Feuer, tausend Funken.

So gehen wir in seinem Licht, wohin er uns wird senden,  
und harren, dass der Tag anbricht, die Zukunft zu vollenden.

# GOTTESDIENST ZUR ÜBERGABE DES ALTENBERGER LICHTS 2022

## IN GEMEINDEN UND AN ANDEREN ORTEN

**ES HANDELT SICH BEI DIESEM GOTTESDIENSTENTWURF UM EINEN VORSCHLAG; IHR KÖNNT IHN GERNE AN EURE BEDÜRFNISSE ANPASSEN, Z.B. LIEDER ÄNDERN, TEXTE WEGLASSEN ODER ERGÄNZEN ETC.**

### LIED (ZUM EINZUG):

„Meine Zeit steht in deinen Händen“ (GfY 316)

### ERÖFFNUNG

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### BEGRÜßUNG UND STATIO

Danke, dass ihr an diesem (Vormittag/Mittag/Abend) hergekommen seid, um das Altenberger Licht zu empfangen. Das Licht erinnert uns nicht nur daran, dass wir als Christinnen und Christen in die Welt gesandt sind, um den Frieden Gottes zu verbreiten, sondern es ist ein Symbol für Christus, das Licht der Welt. Er ist in die Welt gekommen, um uns durch sein Leben, seinen Tod und seine Auferstehung die unendliche

Liebe Gottes deutlich zu machen. Er hat den Jüngern versprochen, dass er alle Tage da ist – bis zum Ende der Welt. Dieser Zuspruch gilt auch uns. So dürfen wir darauf vertrauen, dass er jetzt, in dieser Stunde, hier mitten unter uns an unserer Seite ist. Lasst ihn uns gemeinsam im Kyrie begrüßen.

### KYRIE

mit Liedruf GL 156 „Kyrie eleison“

- V Herr Jesus Christus, du ermutigst uns, nach deinem Vorbild zu handeln.
- V Herr Jesus Christus, du hast versprochen, an unserer Seite zu bleiben.
- V Herr Jesus Christus, du sendest uns in die Welt, um deinen Frieden zu leben.

### ORATION

(Lasset uns beten.) Guter Gott, auch wenn es uns nicht immer leichtfällt, zu begreifen und zu spüren, dass du treu an unserer Seite bist, sagen wir dir Dank. Dafür, dass du immer wieder den Neuanfang mit uns Menschen wagst. Dass du uns nicht aufgibst, sondern zurufst: „Steh auf!“ Herr, wir bitten dich, stärke du uns und alle Menschen dieser Erde durch deinen Heiligen Geist. Lass uns durch ihn erkennen, wie wir zu Werkzeugen deines Friedens werden können. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.



## LIED

„Schweige und höre“ (GfY 71,1–3)

Alternativ kann auch die erste Strophe zweibis dreimal wiederholt werden.

## LESUNG

aus der Apostelgeschichte 9,1–22:  
vom Saulus zum Paulus

## IMPULS

Wahrscheinlich kennt jeder von uns den Spruch: „Hinfallen, aufstehen, Krönchen richten, weitergehen.“ In der Vorstellung eine wirklich coole Sache, allerdings sieht das in der Realität doch oft anders aus. Nehmen wir mal ein Beispiel: Streit.

So richtig ordentlich Beef zwischen dir und einer anderen Person. Verbal fliegen die Fetzen, man wirft sich unschöne Dinge an den Kopf, will sich am besten nie wiedersehen. Bei jeder sich bietenden Möglichkeit zieht man über die verhasste Person her und weiß vor allem eines ganz gewiss: „ich bin im Recht“.

Das geht aber nur so lange gut, bis man unweigerlich feststellen muss, dass man vielleicht selbst einen kleinen oder sogar den

maßgeblichen Teil zur völligen Eskalation beigetragen hat. Ob sich nach so einer Erkenntnis schnell wieder das Krönchen richten lässt und man einfach weitergehen kann, ist mehr als fraglich. Und hier sind wir genau bei der Erfahrung des Saulus.

Zugegeben, der Lesungstext ist nicht gerade kurz. Lasst uns den Inhalt noch einmal kurz in Erinnerung rufen:

Saulus setzt alles daran, die junge Kirche mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln auszuradiieren. Willkürliche Festnahmen, Inkaufnahme von Mord und Totschlag. Alles ist recht, solange es dafür sorgt, dass diese schrägen Anhänger des Jesus von Nazareth verstummen. Das ging allerdings nur solange gut, bis er damit sprichwörtlich voll auf die Schnauze geflogen ist. Auf seinem Weg nach Damaskus hat er eine Vision:

Helles Licht erscheint; vor Schreck fällt er zu Boden. Als wäre das noch nicht genug, hört er zusätzlich noch eine Stimme. Es ist die Stimme Gottes. Und der will wissen, warum Saulus ihn verfolgt? Doch statt ihn mit göttlichem Zorn, tödlichen Blitzen oder

biblischer Feuersbrunst zu vernichten, sagt Gott bloß: „Steh auf und geh in die Stadt; dort wird dir gesagt werden, was du tun sollst!“.

Wir merken spätestens hier wieder einmal, wie sehr Gottes Gerechtigkeitsdenken von unserem entfernt ist. Wobei man fairer Weise sagen muss: Saulus ist nicht *ganz* ungeschoren davongekommen: Er konnte nichts mehr sehen, sodass seine Begleiter ihn kurzerhand in die Stadt bringen mussten.

Doch Saulus ist nicht der einzige, der etwa zum gleichen Zeitpunkt von Gott ein „Steh auf“ zu hören bekam: Hananias hat ebenfalls eine Vision. In dieser nimmt er mit leichtem Widerwillen Gottes Auftrag an und besucht anschließend Saulus in Damaskus, um ihm die Hand aufzulegen und die Stärkung durch den Heiligen Geist anzukündigen. Es ist genau dieser Moment, in welchem das vorher für Hananias und die anderen Jünger Jesu Unfassbare geschieht: Saulus wird vom blutrünstigen Christen-Verfolger zum begeisterten Christus-Nachfolger. Er lässt sich sogar unmittelbar darauf taufen.

Das alles war allerdings nur dadurch

möglich, dass nicht nur Saulus, sondern auch Hananias sich auf Gottes „Steh auf“ eingelassen haben und darauf vertrauten, dass Gott sie für ihre jeweiligen Aufgaben stärken wird.

Was heißt das nun konkret für uns, die wir vermutlich eher selten eine solch intensive Gottesbegegnung in Form einer grellen Vision mit göttlichem Auftrag erfahren? Zweifelsohne zwei Dinge:

1. Es lohnt sich, offen dafür zu sein, was Gott mit unserem Leben vorhat. Wo er uns als seine Werkzeuge einsetzen möchte, damit die Liebe unter den Menschen wachsen kann. Das kann ich herausfinden, indem ich über mein Handeln nachdenke, dieses immer wieder anpasse und auch durch die Auseinandersetzung mit meinem Glauben: im Gebet, im Gottesdienst und beim Lesen der Heiligen Schrift.

2. Die Begegnung mit einem anderen Menschen kann alles verändern. Vor allem dann, wenn wir anderen Menschen aufzeigen – oder von ihnen aufgezeigt bekommen –, was sie sich selbst gar

nicht zutrauen würden.

Bitten wir also den Herrn inständig darum, dass er uns hierfür immer wieder mit seinem Heiligen Geist stärken möge, damit wir wie Saulus und Hananias klar erkennen können, wozu wir im Leben berufen sind.

### LIED

„Manchmal feiern wir mitten im Tag“ (GfY 10)

### (FÜR-)BITTEN

Jede und jeder von uns bringt heute seine ganz persönlichen Anliegen mit. Nehmen wir uns Zeit, um in Stille all das vor Gott zu tragen, was wir für andere und für uns erbitten.

### VATERUNSER

All unsere Bitten, unsere Sorgen und Nöte, Gedanken und Hoffnungen nehmen wir mit hinein in das Gebet der Kinder Gottes:

*Vater unser ...*

### ORATION

Barmherziger und treuer Gott, wir danken dir, dass du uns immer wieder neu die Hand reichst, um uns aufzurichten und uns beizustehen. Gib, dass dieses Geschenk in unserem Leben spürbar wird und wir es voller Dankbarkeit annehmen können. Darum bitten wir dich im Heiligen Geist, durch Christus, unseren Bruder und Herrn. *Amen.*

### SEGEN

Lasst uns nun um Gottes Segen bitten – für uns und für alle, an die wir vorhin in Stille gedacht haben.

Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der Herr wende sein Angesicht uns zu und schenke uns Heil. Und so segne uns der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. *Amen.*

Singet Lob und Preis.

*Dank sei Gott, dem Herrn.*

### LIED

„Altenberger Wallfahrtslied“ (S.3)

# DAS ALTENBERGER LICHT

## DIE HISTORIE

**DAS ALTENBERGER LICHT** erhielt seinen Namen von dem kleinen Ort Altenberg im Bergischen Land. Hier entstand 1922 in den Mauern einer ehemaligen Zisterzienserabtei, an die noch ihre Klosterkirche, der Altenberger Dom, erinnert, die heutige Jugendbildungsstätte des Erzbistums Köln. Damals entwickelte sich Altenberg zu dem Zentrum der katholischen Jugend in Deutschland. Der Dom und die Altenberger Madonna wurden zum äußeren Zeichen der Zusammengehörigkeit, zum „Herz des Bundes“.

Das Altenberger Licht entstand 1950 nach den Schrecknissen des zweiten Weltkrieges als Zeichen der katholischen Jugend für Versöhnung und Frieden in Europa. Von Altenberg aus schickte man ein Licht auf die Reise, das in Form einer Sternstafette in alle Richtungen weitergegeben wurde und bis an die Grenzen Deutschlands gelangte. Innerhalb weniger Jahre entwickelte sich daraus ein Europathema.

Mitte der 60er Jahre, nach dem zweiten Vatikanischen Konzil und der Atmosphäre der aufkommenden Studentenunruhen, stell-

te man die Feier des Altenberger Lichts ein, weil man der Überzeugung war, dass eine solche Form der liturgischen Feier für junge Menschen nicht mehr angemessen war.

1980 entstand ein lebendiger Neubeginn. Von Jahr zu Jahr wuchs die Teilnehmerzahl und zeitweise kommen jährlich am 1. Mai ca. 3000 junge Menschen aus dem In- und Ausland nach Altenberg, um das Licht zu empfangen und weiterzutragen.

1987 empfing Papst Johannes Paul II. das Licht im Kölner Fußballstadion anlässlich der Seligsprechung Edith Steins und sandte es am Schluss der Heiligen Messe weiter. Bei diesem großartigen und wegweisenden Ereignis wuchs die Bedeutung des Altenberger Lichtes.

Ab den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts bis heute wird das Altenberger Licht immer wieder zu herausragenden Ereignissen und an unterschiedliche Orte getragen. So brachte man das Altenberger Licht u. a. zum Katholikentag nach Berlin (1990), zum Katho-

likentag nach Dresden (1994), nach Tschenschostochau, dem großen Marienwallfahrtsort der polnischen Nation und in das KZ Auschwitz, wo es bis heute in der Todeszelle des heiligen Paters Maximilian Kolbe brennt.

Es trat seinen Weg an nach Frankreich, in die französische Stadt Besançon zu einer internationalen Jugendbegegnung im Vorfeld des Pariser Weltjugendtages, in das Kosovo-Flüchtlingslager in Albanien zu deutschen Soldaten, die im Friedenseinsatz für das Kosovo dort vor Ort waren (1999), zum Weltjugendtag nach Rom (2000) und selbst bis Jerusalem ins Heilige Land, wohin es 2002 gebracht wurde.

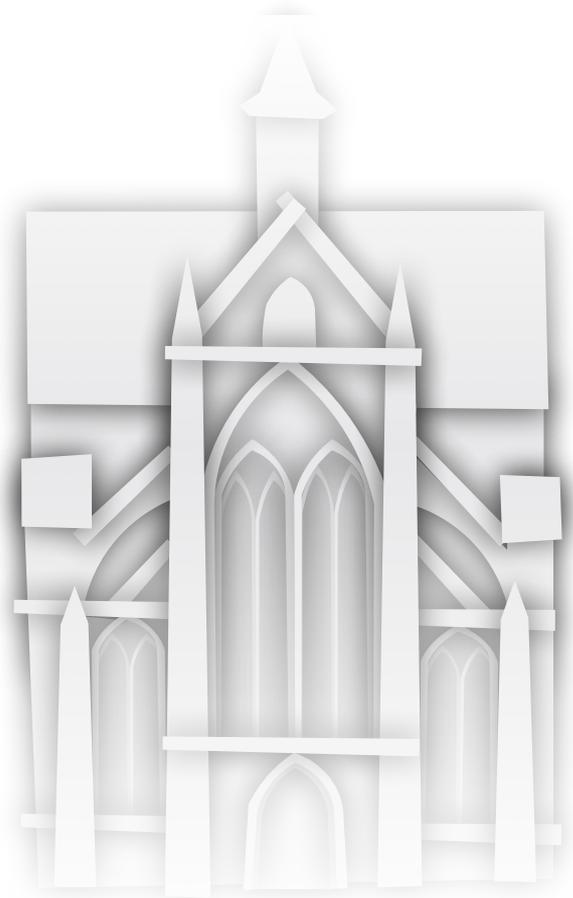
Es gab aber auch die umgekehrte Bewegung: Die Entzündung des Lichtes an einem bedeutenden Ort und das Bringen des Lichtes nach Altenberg. So wurde 1993 im Rahmen des Nationalen Jugendtages in Litauen das Licht von Jugendlichen der Partnerdiözesen des Erzbistums Köln, Kaunas

und Vilnius, nach Altenberg getragen.

Im Jahr 2005 kam es als Licht von Bethlehem nach Altenberg und wurde in Anwesenheit des Weltjugendtagskreuzes als Altenberger Licht ausgesandt. 2006 entzündete man das Altenberger Licht am Grab des gerade verstorbenen Erfinders der Weltjugendtage, des heiligen Papst Johannes Paul II., und brachte es mit zum Altenberger Licht. Das Altenberger Licht hat viele Stationen gesehen, die hier nicht weiter ausgeführt wurden.

Immer wieder ist das Altenberger Licht ein Zeichen der Zusammengehörigkeit junger Christen in Deutschland, in Europa und in der ganzen Welt. In der Gegenwart sind wir, junge Menschen dieser Zeit, aufgerufen, dieses Licht weiterzutragen und sich zu dem Glauben zu bekennen, dass der, den das Licht bezeichnet, Grenzen überwinden, Mauern niederreißen und Getrenntes zusammenführen kann:

Jesus Christus –  
das Licht der Welt.



# LIEDER UND TEXTE ZUR VIGIL

## NACH DEM EINZUG



Mei - ne en - gen Gren - zen,



mei - ne kur - ze Sicht\_



\_\_ brin-ge ich vor dich.\_\_



Wand - le sie in Wei - te,



Herr, er - bar - me dich.

2. Meine ganze Ohnmacht, / was mich beugt und lähmt, bringe ich vor dich. |: Wandle sie in Stärke, / Herr, erbarme dich. :|

3. Mein verlornes Zutraun, / meine Ängstlich- keit bringe ich vor dich. |: Wandle sie in Wärme, / Herr, erbarme dich. :|

4. Meine tiefe Sehnsucht / nach Geborgen- heit bringe ich vor dich, |: Wandle sie in Hei- mat, Herr, erbarme dich. :|

# ZUR ENTZÜNDUNG DES LICHTS



1. I, the Lord of sea and sky,



I have heard my peo - ple cry.



All who dwell in dark and sin,



my hand will save.



I, who made the stars of night.



I will make their dark - ness bright.



Who will bear my light to them?



Whom shall I send? \_\_\_\_\_



Ref. Here I am, Lord. \_\_\_\_\_ Is it I, Lord?



\_\_\_\_\_ I have heard You call - ing in the



night. \_\_\_\_\_ I will go, Lord, \_\_\_\_\_



G(sus4) G C  
 if you lead me. I will  
 G Am<sup>7</sup> D G  
 hold Your peo - ple in my heart.

## LESUNG

### JESAJA 43,1-5a

Jetzt aber – so spricht der Herr, der dich erschaffen hat, Jakob, und der dich geformt hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir! Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen. Denn ich, der Herr, bin dein Gott, ich, der Heilige Israels, bin dein Retter. Ich habe Ägypten als Kaufpreis für dich gegeben, Kusch und Seba an deiner Stelle. Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe, gebe ich Menschen für dich und für dein Leben ganze Völker. Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!

2. I, the Lord of snow and rain, / I have borne my people's pain. / I have wept for love of them. / They turn away. / I will break their hearts of stone, / give them hearts for love alone. / I will speak my word to them. / Whom shall I send?

3. I, the Lord of wind and flame, / I will tend the poor and lame. / I will set a feast for them. / My hand will save. / Finest bread I will provide / till their hearts be satisfied. / I will give my life to them. / Whom shall I send?

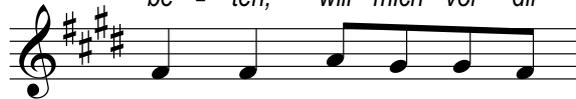
# RESPONSORIUM



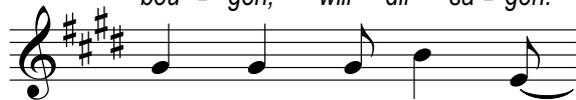
So here I am to  
*Ich will dich an -*



wor - ship, here I am to  
*be - ten, will mich vor dir*



bow down, here I am to  
*beu - gen, will dir sa - gen:*



say, that you're my God,  
*Du nur bist mein Gott,*



and you're al - to - ge - ther  
*denn du al - lein bist*



love - ly, al - to - ge - ther  
*herr - lich, du al - lein bist*



wor - thy, al - to - ge - ther  
*wür - dig, du nur bist voll -*



won - der - ful to me.  
*kom - men gut zu mir.*

## LIED NACH DER ANSPRACHE

CHOR Jesus, berühre mich (T+M: Albert Frey)

## FÜRBITTRUF

O Lord, hear my pray'r. O Lord, hear my pray'r

The musical score for 'Fürbitruf' is written in G major and 4/4 time. It consists of two staves: a treble clef staff for the vocal line and a bass clef staff for the accompaniment. The melody is simple and repetitive, with the lyrics 'O Lord, hear my pray'r' repeated twice.

when I call ans - wer me. O

The musical score for 'when I call answer me. O' is written in G major and 4/4 time. It consists of two staves: a treble clef staff for the vocal line and a bass clef staff for the accompaniment. The melody is simple and repetitive, with the lyrics 'when I call answer me. O'.

Lord, hear my pray'r. O Lord, hear my pray'r.

The musical score for 'Lord, hear my pray'r. O Lord, hear my pray'r.' is written in G major and 4/4 time. It consists of two staves: a treble clef staff for the vocal line and a bass clef staff for the accompaniment. The melody is simple and repetitive, with the lyrics 'Lord, hear my pray'r. O Lord, hear my pray'r.'

Come and li - sten to me.

The musical score for 'Come and listen to me.' is written in G major and 4/4 time. It consists of two staves: a treble clef staff for the vocal line and a bass clef staff for the accompaniment. The melody is simple and repetitive, with the lyrics 'Come and listen to me.'

## Das **VATER UNSER**

... wird gerahmt durch den **CHORGESANG**  
„Vaterunser – bei dir sind wir geborgen“  
(M: P. Simon, T: J. Garcia/R. Winterberg)

## LIED ZUM AUSZUG

CHOR One way (Joel Houston/Jonathan Douglass)

## **FÜR NACHTSCHWÄRMER**

Gruppen oder Einzelne, die noch unternehmungslustig sind und miteinander klönen wollen, bitten wir, hierzu unsere ‚TeilBar‘ im Innenhof am Goldenen Saal in Haus Altenberg aufzusuchen, die bis 2.30 Uhr geöffnet ist.

Hier ist der richtige Ort, wo ein mitgebrachtes Bier oder ein Wein in froher Gemeinschaft wohl schmeckt.

Anderswo ist es nicht bekömmlich und außerdem verboten.

Besonders appellieren wir hier an die Gruppenleiter, die Mitglieder der eigenen Gruppe auf diese Regelungen hinzuweisen.

Bitte helft uns, das Altenberger Licht für alle Beteiligten zu einem angenehmen, besinnlichen und unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

# LIEDER UND TEXTE ZUR AUSSENDUNGSMESSE

## GLORIA



### ZUM EINZUG

Altenberger Wallfahrtslied, siehe Seite 3

Glo-ri - a in ex - cel - sis De - o,  
glo - ri - a, \_\_\_ glo - ri - a! \_\_\_  
Glo-ri - a in ex - cel - sis De - o,  
glo - ri - a! \_\_\_

## LESUNG

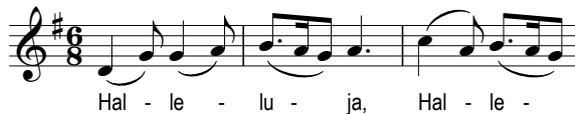
RÖMERBRIEF 13,11-14a.

Das alles tut im Wissen um die gegenwärtige Zeit: Die Stunde ist gekommen, aufzustehen vom Schlaf. Denn jetzt ist das Heil uns näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden. Die Nacht ist vorgerückt, der Tag ist nahe. Darum lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts! Lasst uns ehrenhaft leben wie am Tag, ohne maßloses Essen und Trinken, ohne Unzucht und Ausschweifung, ohne Streit und Eifersucht! Vielmehr zieht den Herrn Jesus Christus an.

## ANTWORTGESANG

CHOR: Diese Gnade (T+M: Lothar Kosse)

## HALLELUJA



## EVANGELIUM

MATTHÄUS 9,1-8

In jener Zeit stieg Jesus ins Boot, fuhr über den See und kam in seine Stadt. Und siehe, man brachte einen Gelähmten auf seinem Bett zu ihm.

Als Jesus ihren Glauben sah, sagte er zu dem Gelähmten: Hab Vertrauen, mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben! Und siehe, einige Schriftgelehrte dachten: Er lästert Gott.

Jesus wusste, was sie dachten, und sagte: Warum denkt ihr Böses in euren Herzen? Was ist denn leichter, zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben! oder zu sagen: Steh auf und geh umher? Damit ihr aber erkennt, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, auf der Erde Sünden zu vergeben.

Darauf sagte er zu dem Gelähmten: Steh auf, nimm dein Bett und geh in dein Haus! Und der Mann stand auf und ging in sein Haus.

Als die Leute das sahen, erschrakten sie und priesen Gott, der solche Vollmacht den Menschen gegeben hat.

## FÜRBITTRUF

O Lord, hear my prayer, s. S. 13

## ZUR GABENBEREITUNG



Du bist ein wun - der - ba - rer Hirt,  
 Du bist mein Ste - cken und mein Stab.  
 Du hast mein Haupt ge - salbt mit Öl, —



— der mich zu fri - schem  
 — Und wan - dre ich im  
 — den Be - cher bis zum



Was - ser führt. — Du hast so  
 fin - stern Tal, — fürcht ich kein  
 Rand ge - füllt. — An



reich ge - deckt des Kö - nigs Tisch  
 Un - heil mehr, denn du bist hier —  
 dei - ner Hand wird mei - ne See -



für mich, — für — mich. —  
 bei mir, — bei — mir. —  
 -le still, — sie wird — still. —



Ich komm, ich komm an



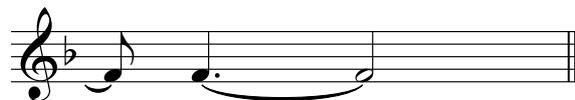
dei - nen Tisch, ich komm, — ich



komm, und ich bin ge - wiss: Du bist



— mein wund - der - ba - rer —



— Hirt. —

# SANCTUS



1. Du bist hei - lig, du bringst Heil, \_\_\_ bist die



Fül - le, wir ein Teil \_\_\_ der Ge -



schich - te, die du webst, \_\_\_ Gott, wir



dan - ken dir, du lebst \_\_\_ mit - ten



un - ter uns im Geist, \_\_\_ der Le -



ben - dig - keit ver - heißt, \_\_\_ kommst zu



uns in Brot und Wein, \_\_\_ schenkst uns



dei - ne Lie - be ein. \_\_\_ Du bist



hei - lig, \_\_\_ du bist hei - lig, \_\_\_



du bist hei - lig, \_\_\_ Al - le



Welt schau - e auf dich! \_\_\_ Ho - si -



an - na! \_\_\_ Ho - si - an - na! \_\_\_



Ho - si - an - na! \_\_\_



Ho - si - an - na \_\_\_ für dich.

# FRIEDENSLIED



1. Wo Men-schen sich ver - ges - sen, die
2. Wo Men-schen sich ver-schen-ken, die
3. Wo Men-schen sich ver - bün - den, den



We - ge ver - las - sen  
 Lie - be be - den-ken und neu be -  
 Hass ü - ber - win-den



gin-nen, ganz neu, da be-rüh-ren sich



Him - mel und Er - de, dass Frie - den



wer - de un - ter uns, da be-rüh-ren sich



Him - mel und Er - de, dass



Frie - den wer - de un - ter uns.

## ZUR KOMMUNION

### CHOR

Jesus, berühre mich (T+M: Albert Frey)  
 May it be (T+M: Nicky Ryan/Roma Shane Ryan/Enya)

## ZUR AUSSENDUNG DES LICHTS



1. Ein Fun-ke aus Stein\_\_ ge-schla-  
 2. 7 Glut\_\_ in Was-ern ge - sun -  
 3. Ein La-chen 7 in dei-nen Au -



- gen wird Feu-er in kal - ter Nacht.  
 - ken wird Glanz in spie-geln-der Flut\_\_  
 - gen ver- treibt die blin - de Wut\_\_



- Ein Stern vom Him-mel ge- fal-  
 — Ein Strahl durch Wol-ken ge-drun-  
 — Ein Licht\_\_ in dir ge- bor-



- len zieht  
 - gen wird  
 - gen wird



- Spu - ren von Got - tes Macht\_\_  
 Quell 7 von neu-em Mut\_\_  
 Kraft 7 in tie - fer Not\_\_



- Kv So wie die Nacht flieht vor dem Mor- gen, \_



- so zieht die Angst aus dem Sinn,



- so wächst ein Licht in dir ge - bor - gen, \_



- die Kraft zum neu-en Be- ginn\_\_



## ZUM SCHLUSS



1. Mö - ge die Stra - ße uns zu - sam - men - füh - ren



und der Wind in dei - nem Rük - ken sein;



sanft fal - le Re - gen auf dei - ne Fel - der und



warm auf dein Ge - sicht der Somen - schein.

2. Führe die Straße, die du gehst, / immer nur zu deinem Ziel  
bergab; / hab, wenn es kühl wird, warme Gedanken / und den vollen  
Mond in dunkler Nacht. (KV)

3. Hab unterm Kopf ein weiches Kissen, / habe Kleidung und das  
täglich Brot; / sei über vierzig Jahre im Himmel, / bevor der Teufel  
merkt du bist schon tot. (KV)

4. Bis wir uns mal wiedersehen, / hoffe ich, dass Gott dich nicht  
verlässt; / er halte dich in seinen Händen, / doch drücke seine Faust  
dich nicht zu fest. (KV)

Und bis wir uns wie - der - se - hen,

hal - te Gott dich fest in Sei - ner Hand;

und bis wir uns wie - der - se - hen

hal - te Gott dich fest in Sei - ner Hand.

## ZUM AUZUG

CHOR

Limitless (T+M: Joth Hunt)

## EIN GANZ HERZLICHES „DANKE SCHÖN!“

... MÖCHTEN WIR AN DIE RICHTEN,  
OHNE DIE DAS ALTENBERGER LICHT  
IN DIESEM JAHR NICHT SO GUT GELUNGEN WÄRE:

Initiativkreis Altenberger Licht  
Freiwillige Helferinnen und Helfer aus verschiedenen Pfarreien  
Jugendchor Kaleidoscope Wipperfürth  
Leitung: Stefan Barde  
Domorganist Rolf Müller  
Domküster Adam Mainusch und Sabine Grunwald  
Firma Latteyer Veranstaltungstechnik  
Malteser

... und natürlich auch an alle, die wir vielleicht  
vergessen haben hier zu nennen!

**... UND ÜBRIGENS JETZT SCHON  
HERZLICHE EINLADUNG:**



**INFOS DAZU AUF [KJA.DE](http://KJA.DE)**